Objekt:	Antiochia ad Hippum
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18216412

Beschreibung

Das Götterpaar der Rückseite dieser Münze wird unterschiedlich identifiziert. Während für den männlichen Kopf eine Deutung als Zeus einheitlich akzeptiert wird, wird die Göttin gelegentlich als Hera, aber etwa von N. Riedl auch als Stadtgöttin von Hippos bezeichnet. Für diese Deutung fehlt aber die Mauerkrone als eindeutiges Identifikationsmerkmal. Da die männliche Büste gewisse Übereinstimmungen mit dem Antoninus Pius auf der Vorderseite aufweist, wäre auch eine Deutung des Paares als das Kaiserpaar Antoninus Pius und Faustina minor vorstellbar.
Vorderseite: Drapierte Büste des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.
Rückseite: Ein weiblicher Kopf (Hera?) l. im Profil nach r. und r. ein männlicher Kopf im Profil nach l. (Zeus?).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 21.43 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	138-161 n. Chr.
	wer	
	wo	Hippos
Besessen	wann	
	wer	Leopold Güterbock (1817-1881)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- 33 Anm. 57 Taf. 14 (dieses Stück)..
- A. Lichtenberger, Kulte und Kultur der Dekapolis. Untersuchungen zu numismatischen, archäologischen und epigraphischen Zeugnissen (2003) 443 MZ 8.
- N. Riedl, Gottheiten und Kulte in der Dekapolis (2003) HI.3 Typus 1 (dieses Stück).
- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 6529,4 (dieses Stück, 138-161 n. Chr.).